



Integriertes Case Management

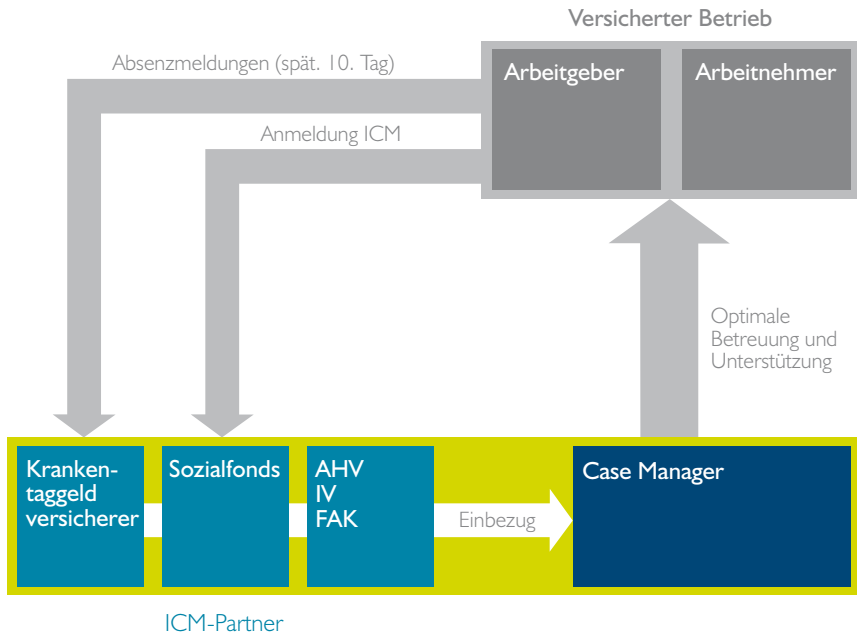


Was ist Integriertes Case Management?

- **Integriertes Case Management** setzt sich zum Ziel, Absenzen von Arbeitnehmern – unabhängig ihrer Ursache – zu reduzieren.
- **Integriertes Case Management** verfolgt das Ziel, der Arbeit fernbleibende Arbeitnehmer möglichst früh wieder ins berufliche Umfeld zu integrieren.
- **Integriertes Case Management** bedeutet Betreuung und Begleitung der Arbeitnehmer auf ihrem Weg zurück zur Arbeit – alles aus einer Hand zum Wohle des Patienten.

Besonders bei Arbeitsunfähigkeit ab einem Monat steigt die Hürde des Wiedereinstiegs rapide an. Unabhängig der Ursache der Absenz (Krankheit, Unfall und anderes) ist es von grundlegender Bedeutung, dass der Kontakt zwischen Arbeitgeber und Arbeitskollegen einerseits und dem betroffenen Arbeitnehmer andererseits aufrecht erhalten bleibt. Wichtige Voraussetzung in diesem Prozess ist ein vertrauensvoller Umgang miteinander, bei dem der einzelne Mitarbeiter spürt, dass der Arbeitgeber und die Vorgesetzten sowie seine Arbeitskollegen ihn als Menschen wertschätzen, seine Probleme ernst nehmen und ihm helfen wollen.

Beim Integrierten Case Management (ICM) stehen Betreuung und Begleitung und nicht Überwachung und Kontrolle des Arbeitnehmers auf dem Weg zurück ins Berufsleben im Zentrum. Um eine bestmögliche Betreuung und Begleitung gewährleisten zu können, haben sich der Sozialfonds als grösste Vorsorgeeinrichtung Liechtensteins, die beiden führenden Krankentaggeldversicherungen CONCORDIA und FKB, sowie die AHV/IV/FAK für ein integriertes Case Management zusammengeschlossen, um dem Arbeitnehmer kostenlos optimale Voraussetzungen für die Wiederaufnahme der beruflichen Tätigkeit bieten zu können.



Wie funktioniert das Integrierte Case Management?

Um ein Integriertes Case Management einzuleiten, meldet der Arbeitgeber seiner Krankentaggeldversicherung eine anhaltende Absenz eines Arbeitnehmers. Diese Meldung hat spätestens am 10. Tag einer Absenz zu erfolgen. Je nach Fall kann in der Folge die Krankentaggeldversicherung einen speziell ausgebildeten Case Manager einsetzen, dessen Aufgabengebiet sich in drei Phasen gliedert:

Vorteile des Integrierten Case Managements auf einen Blick:

- Erleichterte Rückkehr in den Arbeitsalltag
- Optimale und lückenlose Betreuung und Begleitung
- Verkürzung der Ausfalltage
- Vermeidung von Langzeit-Arbeitsausfällen
- Alles aus einer Hand zum Wohle des Patienten

Phase I: (1. – 2. Woche)

- Telefonische Kontaktaufnahme mit dem Arbeitnehmer innert zwei Arbeitstagen nach Eingang der Absenkmeldung
- Ausfüllen eines standardisierten Telefonfragebogens
- Bei Bedarf: Telefonische Rückfrage beim Arbeitgeber

Phase II: (3. – 6. Woche)

- Vereinbarung eines persönlichen Besuches beim Arbeitnehmer (in der Regel zu Hause)
- Erste Situationsanalyse mit schriftlicher Berichterstattung
- Bei Bedarf: Besprechung mit dem Arbeitgeber und/oder eine Kontaktaufnahme mit dem Arzt oder Therapeuten
- Aktive Betreuung und Begleitung mit dem Ziel der raschen Wiedereingliederung

Phase III: (ab. 7. Woche)

- Sofern nach sechs Wochen keine Wiederaufnahme der Arbeit erreicht werden konnte, kann die individuelle Betreuung fortgesetzt werden.

Im Mittelpunkt der Bemühungen jedes Case Managers steht der Arbeitnehmer bzw. Patient. Als Bindeglied zwischen Arbeitnehmer, Arzt und/oder Therapeut, Krankentaggeldversicherung und dem Sozialfonds erfasst der Case Manager im Einzelfall die Situation, klärt Bedürfnisse ab und erarbeitet zusammen mit dem Betroffenen Lösungsansätze.

Selbstverständlich setzen die Handlungen des Case Managers das ausdrückliche Einverständnis des Arbeitnehmers voraus. Nur dann kann der Case Manager helfen und mit anderen Personen wie beispielsweise dem behandelnden Arzt in Kontakt treten und die zur Fallbehandlung notwendigen Informationen austauschen. Die Vertraulichkeit bleibt auf jeden Fall gewährleistet.

Welche Kosten fallen an?

Für den Arbeitnehmer ist diese Dienstleistung kostenlos. Alle Kosten werden vom Sozialfonds, von der jeweiligen Krankentaggeldversicherung und von der AHV/IV/FAK getragen.

Sozialfonds
Essanestrasse 152
LI-9492 Eschen

Telefon 00423 375 09 09
Fax 00423 375 09 10
info@sozialfonds.li
www.sozialfonds.li